



Schulverweigerung- Die 2. Chance

Aktuelles

Ahoi, Floß und los!

Neben der wöchentlichen Betreuung der SchülerInnen in der jeweiligen Schule nutzt die Koordinierungsstelle des BiISE-Instituts immer wieder Angebote von Netzwerkpartnern als Ergänzung des Case Managements: In Kooperation mit der Kompetenzagentur Landkreis Güstrow bietet die Koordinierungsstelle Schulverweigerung- Die 2. Chance des BiISE-Instituts im Mai und Juni ein Freizeitangebot der besonderen Art an: ein Floßbau! Kinder- und Jugendliche im Alter von 9 bis 27 Jahren sind aktiv am Planen und Bauen eines Floßes beteiligt. Zum Schluss gibt es eine Floßtaufe mit Jungfernfahrt und Grillfest. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!



YouMEDIA- Videos selbst gemacht

Teilnehmer der 2. Chance können in den Workshops des Projekts YouMEDIA des BiISE-Instituts eigenverantwortlich in Kleingruppen Videos über sich selbst und ihre Wünsche für die Zukunft erstellen. Durch die Nutzung digitaler Medien werden die Fach-Sozial- und Selbstkompetenzen ausgebaut sowie die Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten unterstützt und gefördert. In Zusammenarbeit mit rok-TV und FISCH-TV lernen die Jugendlichen den Umgang mit Kamera, Schnitt und Tongestaltung.



“CAN Stop”- Gruppentraining für junge Leute, die ihren Cannabiskonsum überdenken wollen

Das Universitätsklinikum Rostock bietet mit dem Projekt CAN Stop ein Gruppentraining für Cannabiskonsumenten zwischen 14 und 21 Jahren an, die sich fragen, ob ihr Konsum zum Problem werden könnte oder schon ein Problem ist. Das

Gruppentraining, das über 8 Sitzungen angeboten wird, soll dem Jugendlichen helfen, sich mit dem Konsum auseinanderzusetzen, diesen zu reduzieren oder ganz zu beenden. Themen sind unter anderem das Erkennen und Nutzen eigener Stärken und die Bewältigung individueller Risikosituationen. Ein Teilnehmer der Koordinierungsstelle Schulverweigerung- Die 2. Chance des BiISE-Instituts nimmt an diesem Programm teil. Die Koordinierungsstelle freut sich sehr über diesen mutigen Schritt des Schülers und drückt ihm alle Daumen!

Elternseminar

In Zusammenarbeit mit der AWO Güstrow und unter der Leitung von Frau Dr. Inken Balla konnten die drei Koordinierungsstellen der Schulverweigerung- Die 2. Chance im Landkreis Güstrow ein Elterntreffen mit dem Titel „Starke Eltern- starke Kinder“ organisieren. Das durch die Koordinierungsstelle des BiISE-Instituts organisierte und des CJD Waren (Müritz) finanzierte Angebot findet an vier Terminen in wöchentlichen Abständen statt. Dazu stellen sowohl das Familien-, Freizeit- und Lernberatungszentrum der AWO in Güstrow als auch das CJD (Waren) mit dem Standort in Teterow ihre Räume zur Verfügung. Insgesamt interessierten sich zunächst fünf Elternteile für das von Frau Dr. Balla (AWO) durchgeführte Treffen, bei dem durch die Vermittlung grundsätzlicher Themen in den verschiedenen pubertären Phasen, wie Sexualität, Körperlichkeit und Verhalten, Alltagssituationen vor anderem Hintergrund diskutierbar werden sollten. Bei der Werbung für das Angebot und der eingehenden Beteiligung der Eltern erwies sich, dass eine enge Kooperation mit den FamilienhelferInnen des Landkreises (u. a. START und CJD) und dem Jugendamt sinnvoll ist, um ggf. Kinderbetreuung zu organisieren, Schwellenängste abzubauen und weitere Hindernisse auf dem Weg zur Teilnahme zu beseitigen. Ein besonderer Dank gilt dabei Ulrike Schmidt-Duwentester (CJD), die mit großem Engagement „ihre“ Familien ansprach und beim ersten Termin begleitete. Bereits beim zweiten Treffen gelang es, die Probleme des Alltags durch Verständnis für die Lebensphase der Jugendlichen erklärbar zu machen und den



Eltern damit Handlungsalternativen aufzuzeigen bzw. Rückhalt bei den bisherigen und der Situation entsprechenden Entscheidungen zu geben. Kerstin Reitz (CJD) zog bereits jetzt eine positive Zwischenbilanz: „Wichtig ist, erst einmal ins Thema zu kommen... das Angebot zu machen. Ist dieser (aufwendige) Schritt getan, geht's mit Feingefühl für die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Beteiligten weiter..., das hat Frau Dr. Balla wunderbar gelöst. Bereits jetzt hat es sich gelohnt“, resümiert sie, „und wir hoffen, zum kommenden Termin ein weiteres Elternteil beteiligen zu können!“

„Ich will auf jeden Fall wieder dabei sein!“, hieß es aus den Elternreihen und auch wir, die Koordinierungsstellen Schulverweigerung- Die 2. Chance bleiben dabei!

Kompetenzfeststellungsverfahren

Kompetenzfeststellung Profil AC mit Schülern aus Laage und Gnoien

Wie bereits in den Herbstferien an der Regionalen Schule Teterow durchgeführt, wurde den Kooperationsschulen in Laage und Gnoien sowie in der Schulstation Teterow das Angebot zur Kompetenzfeststellung mittels Profil AC für die Projektteilnehmer der 2.Chance gemacht.

Insgesamt durchliefen 11 Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 8 das zweitägige Verfahren, welches die Kompetenzen der jungen Menschen analysiert und beurteilt.

In der Schulstation und an der KGS Recknitz Campus Laage konnte die Durchführung in den Schultag integriert werden. Die Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle Teterow gestalteten zwei abwechslungsreiche Schultage mit verschiedenen Aufgaben in den Bereichen Deutsch, Mathematik, Werkstatt, PC, Konzentration und Selbsteinschätzung. Die Ergebnisse liegen nun vor, wurden bzw. werden mit den SchülerInnen und Lehrkräften ausgewertet und können im individuellen Förderplan der TeilnehmerInnen berücksichtigt werden. Zusammen mit dem aktuellen Leistungsstand kann eine berufliche Perspektive erarbeitet und weitere Schritte beim Übergang Schule/ Beruf vorbereitet werden.

Verglichen mit der Durchführung an der Regionalen Schule Teterow außerhalb der Schulzeit lässt sich sagen, dass die Integration der

Kompetenzfeststellung in den Schulalltag empfehlenswerter ist. Die Bereitschaft der SchülerInnen, konzentriert und motiviert die Aufgabenstellungen zu bearbeiten, war wesentlich höher als in der schulfreien Zeit. Diese Erkenntnis werden wir in der Zukunft bei der Organisation und Durchführung berücksichtigen.

Das Angebot der Kompetenzanalyse unterbreitet die Koordinierungsstelle vom CJD Waren (Müritz) in Teterow allen ProjektteilnehmerInnen ab der 8. Klasse, um gemeinsam mit ihnen herauszufinden: Was kann ich? Welche Ausbildung/ Beruf passt zu mir? Kann ich die Anforderungen erfüllen? Was kann/ muss ich mir noch aneignen?

(Ausführliche Informationen erhalten sie unter: www.profil-ac.de).

DIA-TRAIN Assessment in Barth

Kurz vor dem starken Wintereinbruch mit Schneeverwehungen fand vom 27.-28.01.2010 in der Produktionsschule Barth das Assessment DIA-TRAIN statt. Durch geschulte MitarbeiterInnen der Kompetenzagenturen Güstrow, Rostock, Nordvorpommern-Ost/ Stralsund, Nordvorpommern West, der Hanse Produktionsschule Rostock und der Koordinierungsstelle Schulverweigerung- Die 2. Chance des BiISE-Instituts wurden insgesamt 10 TeilnehmerInnen auf ihre Stärken und Schwächen geprüft, wobei das positive Feedback bei diesem Verfahren im Vordergrund steht. Beobachtet werden unter anderem Team- und Kommunikationsfähigkeit, Selbstbewusstsein und Problemlösefähigkeit. Auch diesmal wuchs die Gruppe der Jugendlichen schnell zusammen und löste teilweise gemeinsam Aufgaben wie Backen, Uhrenverkauf und Brückenbau. Die Jugendlichen erhalten ein Zertifikat über ihre erfolgreiche Teilnahme und eine Einschätzung ihrer Leistungen in Form einer Werteskala mit einer Auswertung in Textform. Diese können dann für z.B. für Bewerbungsunterlagen genutzt werden. Wir freuen uns auf das nächste AC im April 2010!





Koordinierungsstellen im Landkreis Güstrow

Am 09.12.2009 trafen sich zum zweiten Mal die Koordinierungsstellen der Schulverweigerung- Die 2. Chance des Landkreises Güstrow zu einem gemeinsamen Austausch in der Schlachthofstraße in Teterow. Die Mitarbeiterinnen der drei Koordinierungsstellen der jeweiligen Bildungsträger BiISE-Institut, CJD Teterow und BBS START tauschten sich über die Gestaltung des Newsletters, Meldeformulare neuer TeilnehmerInnen und das gemeinsame Angebot eines Elternseminars aus.

Das Programm Schulverweigerung- Die 2. Chance wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Ein nächstes Treffen findet voraussichtlich im Mai 2010 in der Koordinierungsstelle Güstrow des BiISE-Instituts statt.

Die Koordinierungsstelle der BBS START mit Sitz in Güstrow stellt sich vor

Als eine von drei Koordinierungsstellen im Landkreis Güstrow starteten wir zeitgleich Anfang 2009 das bundesweit angelegte Projekt Schulverweigerung – Die 2.Chance.

Wir, zwei pädagogische Fachkräfte mit langjähriger Berufserfahrung in der Kinder – und Jugendarbeit, sind für die BBS START in diesem Projekt tätig. Unser Ziel ist es, die Jugendlichen zu motivieren, ihre Lerneinstellung und -verhalten zu überdenken, um einen Schulabbruch zu vermeiden. Dafür nehmen wir sie auch mal für kurze Zeit, in Absprache mit der Schule, aus dieser heraus. Wir lassen sie in unseren betriebseigenen Werkstätten arbeiten und erste Erfahrungen sammeln, damit sie die Wichtigkeit der Einheit von Theorie und Praxis erkennen.

Zur Zielerreichung arbeiten wir mit folgenden Schulen vor Ort zusammen: Regionale Schule Bützow, Regionale Schule Bernitt, Regionale Schule Krakow am See, Regionale Schule Jördenstorf, Regionale Schule Lalendorf, Regionale Schule „R. Wossidlo“ Güstrow, Regionale Schule „T. Müntzer“ Güstrow. Bis zum jetzigen Zeitpunkt haben wir nicht einen

einigen Schulabbrecher zu verzeichnen. Einige SchülerInnen haben sich für einen Übergang in das Produktive Lernen entschieden, um einen erfolgreichen Schulabschluss zu erlangen.

Ein ganz wichtiger Bestandteil ist die kontinuierliche und zeitnahe Zusammenarbeit mit den Eltern, Schulleitern, LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen und anderen Netzwerkpartnern.

Ihre Ansprechpartner:



BBS START
Carola Becker
Eisenbahnstraße 3
18273 Güstrow
Tel.: 03843 466690
c.becker@start-gmbh.de



BBS START
Sigrun Kinzel
Industriegelände 10
18273 Güstrow
Tel.: 03843 465426
s.kinzel@start-gmbh.de

Ferienangebote

Austesten von Kompetenzen im Projekt: „Ferien – Aktiv“

Wir, das Projekt Schulverweigerung – Die 2.Chance der BBS START GmbH, eine der Koordinierungsstellen des Landkreises Güstrow, nahmen in den Winterferien an drei Tagen am Projekt „Ferien – Aktiv“ des Berufsbildungszentrum Teterow teil. Sechs Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren, die sonst aktiv und passiv den Schulunterricht verweigern, waren kreativ, ausdauernd und sich immer wieder gegenseitig motivierend in unterschiedlichen Kursen tätig. So gestalteten sie im Kurs „nature creations“ Bilder aus Samen und anderen Naturmaterialien. In den Kursen „Pizza XXL“ und „it's Partytime“ waren Organisationstalent, Planung von Arbeitsabläufen, Kommunikation und Selbstständigkeit gefragt. An den verschiedenen Projekttagen arbeiteten sie mit anderen Kindern unterschiedlichsten Alters aus

der Teterower Region zusammen. Jeder konnte seine Vorschläge mit einbringen. Ein gutes Miteinander, gegenseitiges Verstehen und Rücksichtnahme prägten diese Tage und alle hatten viel Spaß miteinander. Solche Situationen und Erlebnisse hatten unsere Teilnehmer bisher nur ganz selten und deshalb waren sie für jeden von Erfolg gekrönt. Diese Tage bleiben unvergessen und sind eine gute Motivation für den bevorstehenden Schulalltag. Wir freuen uns schon auf die nächsten Ferienangebote.



„Welcome to the jungle“ – Die 7. Eiszeit in Karls Erlebnisdorf in Rövershagen

Eine Dschungelwelt mit faszinierenden Skulpturen, gestaltet aus glänzendem Schnee und klarem Eis, untermalt mit stimmungsvollen Lichteffekten: Willkommen im kältesten Dschungel der Welt!

Vier Schüler aus Gnoien, Laage und Teterow machten sich am 17.02.10 mit den Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle 2. Chance in Teterow und einem Elternteil auf den Weg, die von 15 nationalen und internationalen Künstlern geschaffene Skulpturenlandschaft aus Eis und Schnee zu bestaunen. Auf 2000 qm und eisigen -8 Grad konnten wir die beeindruckende Dschungellandschaft genießen.

Auf der 400 qm großen Eisbahn versuchten wir unser Glück auf zwei Kufen. Es stellte sich schnell heraus, dass hierbei die Schüler den Erwachsenen weit überlegen waren. Eine interessante Erfahrung für beide Seiten!

Die vielen weiteren Attraktionen des Hofes ließen die Zeit wie im Fluge vergehen. Bestückt mit kleinen Souvenirs und um einige Erfahrungen reicher, machten wir uns am Nachmittag wieder auf den Heimweg. Ein aufregender Ferientag, an dem sich die Projektteilnehmer besser kennen lernten und sich

für die schulischen Anforderungen im 2. Schulhalbjahr gegenseitig motivierten. Wir freuen uns auf die nächsten Ferien! Die Mitarbeiterinnen der 2. Chance aus Teterow!

Blattlaus



Schuleschwänzen in Afrika

„Nairobi/Addis Abeba (dpa) - Am liebsten würde Salemo Arzt werden. Doch der elfjährige Äthiopier muss dauernd Schule schwänzen. «Um drei Uhr nachts muss der Junge sich auf den Weg zur fünf Kilometer entfernten Wasserstelle machen. Und wenn er Glück hat, dann kommt er am Mittag mit einem Eimer zurück», weiß Unicef-Sprecherin Angela Walker [...].

[...] Salemo kennt kein Kind in seinem Dorf, das nicht regelmäßig Durchfall oder Magenkrämpfe hat. An den kleinen Quellen entlang des ausgetrockneten Flussbetts nahe dem kleinen Ort Jinka sieht er wie Frauen von sechs Uhr morgens bis sechs Uhr abends für ein paar Eimer anstehen. Auf dem nächtlichen Weg dorthin riskieren die Menschen, von Hyänen gefressen zu werden. Und Salemo fragt sich, was besser ist: zu verdursten oder einer Hyäne zum Fraß zu dienen.“

So gesehen auf:

http://www.vistaverde.de/news/Politik/0203/18_wasser.htm, vom 04.03.2010, geschrieben von Antje Passenheim, dpa;



**Wir wünschen Ihnen
ein
Frohes Osterfest!**

KS Güstrow/ BiISE: 03843 - 77 34 34
KS Güstrow/ CJD: 03996 - 15 72 09 13
KS Güstrow/ START: 03843 - 46 66 90

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im Mai 2010